

Schulweg mit mehr Sicherheit

In Spielberg wird an zwei Stellen durch bauliche Maßnahmen die Sicherheit am Schulweg verbessert. Diese Projekte werden von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Rahmen der Aktion „Schutzengel“ gefördert.

Stadt Melk, Spielberg - Am 20. September 2006 wurden bei einer Verkehrsverhandlung, beantragt von der Dorfgemeinschaft Spielberg bei der BH Melk, bei zwei Straßenquerungen in Spielberg bauliche Maßnahmen für die Schulwegsicherheit festgelegt.

In der Pielacherstraße bei den so genannten „Niobau-Häusern“ soll bei der Busbucht zur Brüdergasse durch einen Gehsteig mehr Sicherheit geboten werden. Weiters wird durch diese Maßnahme eine beleuchtete Straßenquerung geschaffen. In der Spielbergstraße wird ebenfalls durch Errichtung eines beidseitigen Gehsteiges bei der Einmündung des „Alten Mühlenweges“ eine sichere Querung für die Schulkinder der Sonnenwegsiedlung ermöglicht.

„Aktion Schutzengel“ für einen sicheren Schulweg

„Sofort nach der Verkehrsverhandlung ersuchten wir Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll um Unterstützung im Rahmen seiner Aktion „Schutzengel“! Er beauftragte sofort die Straßenmeisterei Melk mit der baulichen Umsetzung und zusätzlich übernahm das Land NÖ die Hälfte der anfallenden Materialkosten für die Stadtgemeinde Melk.“ freut sich Ing. Markus Ledl von der Dorfgemeinschaft Spielberg.

Rascher Baubeginn

Nur ein Monat später wird bereits mit der Errichtung begonnen. „Als Gemeinde müssen wir uns beim Straßenmeister Friedrich Lehensteiner und seiner Mannschaft für den raschen Baubeginn sehr herzlich bedanken!“ so Vizebürgermeister Johann Wieder.

Die Installation einer zusätzlichen Bushaltestelle seit Schulbeginn im „Alten Mühlenweg“



und der Bau des Sonnenwegaufganges durch die Dorfgemeinschaft verlangten nach einer raschen Gehsteigschaffung in der Spielbergerstraße.

„Je nach Witterung werden diese beiden baulichen Maßnahmen noch in diesem Jahr fertig gestellt.“ erklärt

Straßenmeister
Lehensteiner.

Bildtext: Vizebürgermeister Johann Wieder bedankt sich bei Straßenmeister Friedrich Lehensteiner für

den raschen Baubeginn und freut sich über die umfangreiche Unterstützung durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.